

Forschungsstellen in Dresden

[<https://www.saw-leipzig.de/de/projekte/kloester-im-hochmittelalter>] und

Heidelberg

2. Die correctio von Saint-Bertin | 107

[<https://www.hadw-bw.de/forschung/forschungsstelle/kloester-im-hochmittelalter>]

Projektleiter: Gert Melville⁴⁶⁰ Mit Lamberts Rückkehr wäre somit jene Bestimmung erfüllt, die den

Schickeln.⁴⁶⁰ Mit Lamberts Rückkehr wäre somit jene Bestimmung erfüllt, die den

[<http://www.fovog.de/personen/melville/melville1dt.html>] (Dresden), Bernd

Schneidmüller genannten graflichen Urkunden zu entnehmen ist, nämlich den Abt von Sithiu durch

einem Cluniazenser zu ersetzen, um der *correctio* der Gemeinschaft Dauerhaftigkeit

zu verleihen. Der Abt von Cluny – aber sicher auch das Grafenhaus – dürften ein

[http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zekg/missem/mitglieder/is_schneidmueller_kontakt.html] (Heidelberg),

Stefan Weinfurter besetzende Philosophin, <http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zekg/hadw-clunys-lambert> (Heidelberg)

(Heidelberg) bekleidete, war er doch schließlich mit der Gemeinschaft von Sithiu und ihrem sozia-

len und politischen Umfeld bestens vertraut. Nicht zuletzt darf aber auch Lambert

selbst ein gewisses Maß an Kalkül und Taktik nicht abgesprochen werden. Durch

die Profess in Cluny konnte er schließlich nicht nur die *correctio* seiner Gemein-

schaft in die Wege leiten, sondern zugleich sein Amt als Abt sichern. Der durchweg

geheime Charakter der gesamten Aktion unterstreicht diesen Eindruck noch.⁴⁶¹

Simon weiß nämlich zu berichten, dass die Mönche auch bei der Rückkehr Lam-

berts im Ungewissen gehalten wurden. So versammelten sie sich im Kapitelsaal und

wollten von ihrem zurückgekehrten Abt wissen, ob er in Cluny die Profess abgelegt

habe. Da Lambert hierauf keine Antwort gab, erklärten einige Mönche lautstark,

sie würden ihm den Gehorsam verweigern und ihn nicht mehr als ihren Abt anerk-

ennen, wenn er weiterhin schweige. Doch statt zu antworten, habe Lambert den

Kapitelsaal verlassen und sogleich seien die *milites* des Klosters mit Schwertern

bewaffnet von allen Seiten in den Saal eingedrungen. Mit Gewalt ergriffen sie die

auführerischen Mönche, entfernten sie aus dem Kloster und sperren sie verteilt

in verschiedenen Klöstern der Gegend ein.⁴⁶² Erst hierauf seien einige Cluniazen-

ser nach Sithiu gekommen und hätten ihr frommes Werk begonnen. Diese Episo-

de zeigt noch einmal, dass Lamberts Profess und Rückkehr sehr wohl berechnet

waren. Der Einsatz bewaffneter Männer bei der Entfernung der widerspenstigen

Mönche lässt zudem vermuten, dass sich das Grafenhaus wie auch in anderen Fällen

tatkräftig an dieser Aktion beteiligte.⁴⁶³